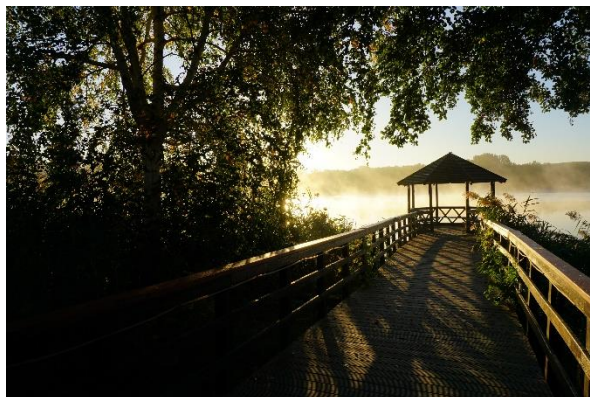


Bericht zur Landestagung am 07.10.2021

Bei schönstem Spätsommerwetter kamen 46 Kolleg*innen und werdende Hebammen im *Hoffbauer Tagungshaus* in Potsdam unter 3G-Bedingungen zusammen, um gemeinsam unsere verschobene Landestagung 2020 nachzuholen.



Als Schirmherrin begrüßte uns Dr. Ursula Nonnemacher, *Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Versorgung*, persönlich. Sie unterstrich in ihren Grußworten die Bedeutung der Hebammenarbeit für die Familiengesundheit und nannte wichtige Meilensteine in der Förderung und Unterstützung des Hebammenberufs. Die Ergebnisse des Hebammengutachtens für Brandenburg werden Grundlage bilden für die Erarbeitung von notwendigen Maßnahmen zur Stärkung der Hebammenversorgung in unserem Bundesland. So stellte Frau Dr. Nonnemacher die Fortsetzung der *Hebammenförderrichtlinien des Landes Brandenburg* im Jahr 2022 in Aussicht, vorausgesetzt, der Landeshaushalt wird vom Landtag dementsprechend verabschiedet.

Als erste Referent*in gab uns Lisa Haring, Projektleiter*in Regenbogenfamilien vom *Schwulen- und Lesbenverband Brandenburg e. V.*, einen Überblick über die Gesetzesentwicklungen der letzten Jahrzehnte und die rechtlichen Grundlagen, mit denen sich Regenbogenfamilien konfrontiert sehen. Ihr Vortrag diente als kurze Einführung in das Thema „*Begleitung von*

„Regenbogenfamilien“, zu welchem am 10.11.2021 eine ganztägige Fortbildung in Potsdam stattfinden wird (Anmeldung über unsere Webseite).



Foto links: Lisa Haring, Foto rechts: Prof. Dr. Sven Hildebrandt

Nach einer kurzen Kaffeepause gab Herr Prof. Dr. Hildebrandt in einem rasanten, unterhaltsamen Themenmix Ein- und Überblicke zu Themen wie Geburtszeitraum, Geburtsbeginn, Leitlinien... Die geplanten 90 Minuten waren schnell vergangen und viele Kolleg*innen hätten ihm noch gern weiter zugehört und mit ihm diskutiert.

Bei Sonnenschein und milden Temperaturen genossen alle die Mittagspause bei Plaudereien und Austausch.





Von Ulrike Harder erhielten wir einen Einblick und viele praktische Tipp's zur Mobilisierung Gebärender bei Einstellungsanomalien mit dem Fokus auf die mögliche Vermeidung des Kristellerschen Handgriffs. Außerdem zeigte sie die korrekte Ausführung dieser Intervention.





Fotos: Kolleg*innen in Aktion



Nach der letzten Kaffeerunde stellten uns Ute Twellenkamp und Petra Seiler, freiberufliche Hebammen aus Berlin, ihr selbst entwickeltes *e-Modul* vor. Mit diesem Modul gelingt es ihnen, den von Ihnen betreuten Frauen bedarfs- und wunschgerechte zusätzliche Informations- und Beratungsangebote zur Verfügung zu stellen. Ihr Konzept wurde kontrovers diskutiert.



Foto: Ute Twellenkamp (links), Petra Seiler

Eine gelungene Landestagung mit vielen guten Feedback's liegt hinter uns. Wir hatten alle endlich Zeit, uns zu treffen und ausgiebig miteinander auszutauschen.

Mein besonderer Dank geht an Angela Aurich, unserer 2. Schatzmeisterin, die mich in der Vor- und Nachbereitung von Mitgliederversammlung und Landestagung unterstützt hat.

Außerdem gilt mein Dank den beiden werdenden Hebammen Elisa Gemke und Nathalie Sandvoß von der Hebammenschule Cottbus für die Unterstützung beim Einlass zur Tagung – alles Gute die anstehenden Prüfungen!

Unsere nächste Landestagung findet am 13.10.2022 an gleichem Ort statt – ich freue mich auf ein Wiedersehen!

Beatrice Manke

1. Vorsitzende Hebammenverband Brandenburg e. V.

